



SVP Zuchwil



Silvio Auderset · Asternweg 5 · 4528 Zuchwil
info@svp-zuchwil.ch · svp-zuchwil.ch

Bezahlbare Energie für Alle, keine Technologieverbote!

«Gletscher-Initiative» und Gegenvorschlag wollen Heizöl, Gas, Diesel und Benzin als Energieträger verbieten. Das heisst massiv mehr Strombedarf, obwohl wir heute schon zu wenig Strom haben!

Die Gletscher-Initiative und der Gegenvorschlag tönen sympathisch. Im Klartext verlangen die beiden Projekte aber faktisch den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern⁴ per Gesetz. Das ist völlig unrealistisch. 59,3% des heutigen Energieverbrauchs stammen aus fossilen Energieträgern⁵. Jedes Benzinauto weniger, jede Öl-Heizung weniger, bedeutet mehr Stromverbrauch. Dabei haben wir jetzt schon explodierende Preise und Strom-Engpässe. Dieser Blindflug bedeutet das Ende des Industriestandorts Schweiz und damit ein massiver Wohlstandsverlust für die ganze Bevölkerung.

Benzin und Heizöl verbieten bei gleichzeitiger Strommangellage ist Selbstmord

Das eigentliche Ziel der Gletscher-Initiative, Netto-Null bis 2050, ist auch im Gegenvorschlag enthalten – ohne dass wir heute wissen, ob überhaupt je genügend alternative Energie, das heisst Strom, zur Verfügung steht. Dahinter stehen die gleichen utopischen Versprechungen wie bei der Energiestrategie 2050. Wir verschärfen damit den



SVP Zuchwil



Silvio Auderset · Asternweg 5 · 4528 Zuchwil
info@svp-zuchwil.ch · svp-zuchwil.ch

Strommangel. Zu wenig Strom heisst Chaos, Kälte, Armut, Arbeitslosigkeit und Wohlstandsverlust. Diesen volkswirtschaftlichen Selbstmord gilt es per Volksentscheid zu verhindern.

Frieren, aufs Auto verzichten und erst noch Hunderte Milliarden mehr bezahlen?

Dieser Netto-Null-Wahn führt zu drastischen Umerziehungsmassnahmen: weniger Autofahren, Verbot von Verbrennungsmotoren und Flugreisen, weniger Fleischverzehr, weniger Heizen, teure Sanierungsmassnahmen der Gebäude (Isolationspflicht der Fassaden, Dämmungen des Dachs, Umrüsten der Öl-Heizungen auf Systeme, die mit Strom betrieben werden...). Berechnungen gehen von mindestens 347 Milliarden Franken aus.⁶ **Wer bezahlt das?** Die Steuerzahler, Mieter, Hauseigentümer, die Industrie und das Gewerbe.

Bis eine sichere, möglichst unabhängige und bezahlbare Stromversorgung in der Schweiz gewährleistet ist, ist die selbstmörderische Gletscher-Initiative auszusetzen.

Darum hat die SVP Schweiz das Referendum gegen dieses selbstmörderische Netto-Null-Projekt ergriffen. Stattdessen soll die Schweiz alles tun, um die einheimische Stromproduktion auszubauen – **ohne Technologieverbote und ideologische Verhinderungspolitik.**



SVP Zuchwil



Silvio Auderset · Asternweg 5 · 4528 Zuchwil
info@svp-zuchwil.ch · svp-zuchwil.ch

Fazit aufgrund von Fakten

Die Schweiz hat keine bezahlbare Energiestrategie. Auf diesen Fakt hat die SVP vor der Abstimmung der Energiestrategie 2050 bereits hingewiesen. Übrigens: 57.1% blieben der Urne fern. Umweltschutz betreiben wir schon lange. **Eine intakte Umwelt bringt Lebensqualität und Wohlbefinden.** Wir sind weltweit Musterschüler. Die Schweiz hat am weltweiten CO₂-Ausstoss einen Anteil von ca. 0.9% (CO₂- Ausstoss nach Ländern 2020 in Prozent: China 30.65, USA 13.54, Indien 7.02, Russland 4.53 etc.). Umweltschutz geht am besten, indem man eigenverantwortlich handelt und die Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung praxisnah umsetzt. Linken Verbotswahn und fundamentalistischen Staats- und Erziehungszwang wollen wir nicht. Und hätten wir nicht seit vielen Jahren eine unkontrollierte Zuwanderung, wären die Klimaziele bereits erreicht. Wir wollen individuelle Verantwortung und sinnvolle Anreize anstelle staatlicher Eingriffe und Verbote. Energie soll bezahlbar auch für die Armen und den Mittelstand bleiben.

⁴ Öl-Produkte, Gas, Kohle

⁵ Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2021

⁶ Wie viele Milliarden kostet es, die Schweiz klimaneutral zu machen? Weniger als gedacht, zeigt die Bankiervereinigung, in NZZ vom 19.08.2021; Investitions- und Finanzierungsbedarf für eine klimaneutrale Schweiz bis 2050, Studie der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) in Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group, August 2021.